

Wo Laien zu Schauspielern ausgebildet werden

Ein Theater-Studio bildet in Uster zusammen mit Theaterpädagogen Laienschauspieler aus. Ende Jahr werden die erlernten Stücke auf die Bühne gebracht.

Von Ursina Maurer

Uster. – Der Verein Theater Synthese in Uster hat es sich zum Ziel gesetzt, Talente zu fördern und die Professionalität zu steigern. «Theater ist ein Gespräch mit den Zuschauern», beschreibt die Schauspielerin Anjelika Oberholzer-Smirnova das Ziel des Theater-Studios Synthese. Sie wolle mehr als nur unterhalten – mit ausgewählten, oder frei zusammengestellten Stücken aufzeigen, was aus Handlungen resultieren könne. Seit drei Jahren bildet Oberholzer zusammen mit Profischauspielern, einer Bühnenbildnerin und professioneller Licht- und Tonregie im Theater Synthese in Uster Laienschauspieler aus. Ein Diplom gebe es für diese einjährige Ausbildung nicht, dafür Unterricht in Schauspiel, Sprache und Bühnenpräsenz: «Ein Diplom ist für Schauspieler aber auch nicht das wichtigste», sagt Oberholzer. Denn auch nach einem guten Abschluss müsse ein Schauspieler sich auf der Bühne beweisen und nicht auf Papier.

Hemmungen abbauen

Das Theater ist für Oberholzer ein Platz, an dem Werte wie Respekt, Aufmerksamkeit, Geduld und Konzentration als Grundlage für den Beruf des Schauspielers vermittelt werden. In einem ersten Teil stehe die Arbeit am schauspielerischen Talent im Vordergrund. Dabei lernen die Teilnehmer tanzen, singen, improvisieren und «ihre Hemmungen abbauen», erklärt die Schauspielerin.

Neuen Gruppen werden ein Tanz- und ein Sprachlehrer zur Seite gestellt. In einem zweiten Teil bereiten sich die Gruppen auf ihre Rollen vor. Dazu gehören auch Privatstunden. Sie lernen, sich selber zu schminken und mit Stresssituationen umzugehen. Gerade im Theater sei dies sehr wichtig, betont Oberholzer. Ein Schauspieler dürfe sich während eines Auftritts auf keinen Fall nur auf den Text konzentrieren. «Vieles findet im Unterbewusstsein statt. In einer guten Theatervorführung

schaffen die Schauspieler eine emotionale Verbindung mit dem Publikum.»

Anjelika Oberholzer, Präsidentin und Gründerin des Vereins Synthese, erlangte ihr Schauspielersdiplom an der Akademie für Theater, Musik und Kinematografie in Sankt Petersburg. Nach einigen Engagements in Theater, Kino, Fernsehen und Radio reiste die Schauspielerin mit der Showgruppe Up with People durch

Europa. 1995 liess sich Anjelika Oberholzer in der Schweiz nieder.

Für Kinder zum Beruf zurückgekehrt

Vor rund acht Jahren entschied Oberholzer, eine Theatergruppe auf die Beine zu stellen, damit ihre Kinder das Schauspiel erlernen können. «Unter guter Leitung», meint sie lachend und fügt an:

«Meine Kinder haben mich zu meinem Beruf zurückgebracht.» Daraus entstand das heutige Theater-Studio Synthese, das Anjelika Oberholzer seit 2004 leitet.

In den letzten Jahren brachten die Theatergruppen schon eine Vielzahl von Stücken aus verschiedenen Genres zur Aufführung. Darunter das Stück «Don Juan» nach den Texten von Jean-Baptiste Molière und Max Frisch. Für das nächste Jahr

sind unter anderem ein Krimi- und ein Komödienabend mit der Erwachsenen-Gruppe geplant. Ausserdem ein Märchenmusical mit Tanz und Gesang, das mit der Kindergruppe aufgeführt wird, und ein Drama der Jugendgruppe, das sich mit dem Thema «Jugendliche in der Jugendstrafanstalt» auseinandersetzen wird.

www.theatersynthese.ch



BILD CHRISTOPH KAMINSKI

Die Jugendlichen lernen im Ustermer Theater-Studio Synthese die Grundlagen des Schauspiels. Ende Jahr führen sie die erlernten Stücke auf.